

# Heimatruf

*Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.  
VIII. Jahrgang, März 2022*



**Jahreskurzbericht 2021**  
**„Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“**  
vom Vorsitzenden  
Richard Šulko

Das zweite „Corona-Jahr“ war trotz der vielen Einschränkungen in der Gesellschaft für den Verein ein sehr erfolgreiches Jahr bei diesem Egerländer Verein aus Netschetin: neben regelmäßigen Rundfunksendungen für die deutsche Minderheit im Tschechischen Rundfunk jeden Freitag und monatlicher Herausgabe des „Heimatrufes“ konnte man das ganze Jahr hindurch viele schöne Aktionen verzeichnen. Wichtig für die Verständigung und Sichtbarkeit der deutschen Minderheit in der Gesellschaft war die aktive Mitwirkung im Minderheitenausschuss des Karlsbader Bezirkes und die Teilnahme an Sitzungen der Projekt-Kommission im tschechischen Kulturministerium. Nun möchte ich Einiges ein wenig detaillierter beschreiben:

Noch aus dem Vorjahr zog sich das Thema Bezeichnung als Nazi her, welche ich erlebte. Leider wurden wegen Corona die Verhandlungen immer weiter verzögert, bis es schließlich verjährt war. Der,



*o.: Filmaufnahmen fürs Fleißener Museum*

*Foto: Daniel Holub*

oder die Betroffenen wissen aber, dass ich mich wehren werde, denn so etwas gehört nicht in eine zivilisierte Gesellschaft. Im März holte ich eine CD in Prag ab, die die slowakische Minderheit herausgab und bei der ich mit einem Lied mitwirkte. Anfang des Jahres stellte ich auch fest, dass ich der einzige bin, der in Sache „Heimatverein Luditz, Buchau, Deutsch Manetin e.V.“ handeln kann. In Corona Zeiten, wo man in ein anderes Land nur unter großen Beschränkungen, wenn überhaupt, fahren durfte, konnten dazu die älteren Vereinsmitglieder nur schwer irgendwohin fahren, eine Herausforderung...

## **Filmaufnahmen...**

Mitte August besuchte den Verein ein Filmteam und mit der Egerländer Volkstanzgruppe „Die Målas“ und dem Duo „Målaboum“ wurden Aufnahmen für einen Film gemacht, der im neuen Museum in Fleißen Teil der

Dauerausstellung wird. Eine große Freude bereitete der Bayerische Landesverband der „Sudetendeutschen Landsmannschaft“: zu den Deutschtschechischen Maiandachten kam der Landesvorsitzende Steffen Hörbler mit Andreas Schmalz aus München. Auf dem mitgebrachten Kranz, der an der Mariensäule am Plachtin niedergelegt wurde, stand die Aufschrift: „In Verbundenheit und Liebe zur Heimat – Sudetendeutsche Landsmannschaft, Landesgruppe Bayern.“ Ein schönes Zeichen der Verbundenheit! Weitere wichtige Aufnahmen machte im Mai der Verein „Gedächtnis des Volkes“ mit dem Mitglied Elfriede Šulková über die Erlebnisse nach 1945 bei den Deutschen am Plachtin. Am Ersten Mai fand, wie üblich, die Deutschtschechische Wallfahrt nach Maria Stock statt.

## **Zusammenarbeit mit dem Pilsner Verein...**

Anfang Juni wird alljährlich



o.: „Die Målas“ in Miltigau

Foto: unbekannte Besucherin

gemeinsam mit dem Pilsner „Verein der Deutschen in Böhmen-Region Pilsen, e.V.“ und dem Deutsch-tschechischen Kindergarten „Junikorn“ der Deutsch-tschechische Kindertag organisiert. Im Jahre 2021 war das schon zum achten Mal. Das größte Projekt war

die 28. Deutsch-tschechische Jugendbegegnung in Tepl. Mit 24 Teilnehmern war es eine sehr hohe Teilnehmerzahl. Eine Woche später ging der Weg nach München, zum 72. „Sudetendeutschen Tag,“ selbstverständlich mit zwei Trachtenträgern. Am 4. Juli fuhren drei Trachtenträger mit

u.: 40 Jahre Egerländer Hochzeitspaar am Netschetiner Friedhof.

Foto: Richard Šulko jr.



der Vereinsfahne nach Maria Stock, zu der Hauptwallfahrt. Am letzten Juli-Wochenende fand ein Bildungsseminar der „Landesversammlung“ in Reichenberg statt und am 14. August hatten „Die Målas“ einen Auftritt in Chodau bei Karlsbad, im Rahmen des „Tages der Minderheiten“. Nicht wie üblich im März, sondern am letzten Wochenende im August fuhr ich zur 44. Mundarttagung nach Bad Kissingen, wo auch die außerordentliche Mitgliederversammlung des „Heimatvereines Luditz, Buchau, Deutsch-Manetin“ stattfand. Der letzte August-Sonntag gehörte der Wallfahrt in Pistau bei Marienbad.

### Der Auftritt im schönsten Milieu

Am 11. September wurde in Miltigau die Zweigstelle des Egerer Museum eröffnet, mit einem ganztägigen Kulturprogramm. Die „Målabout“ und „Die Målas“ konnten in zwei Programmblocken ihr Können zeigen. Anfang Oktober besuchte ich auch das Sudetendeutsche Büro in Prag, um mit Peter Bartoň über die Zusammenarbeit zu sprechen. Mitte Oktober fand in Prag wieder eine Konferenz der „Landesversammlung“ statt, im Czernin-Palais. Am folgenden Samstag trafen sich die Vertreter der deutschen Verbände bei der Großen Kulturveranstaltung. Dabei waren auch der neue deutsche Botschafter Andreas Künne und der Beauftragte der Bundesregierung für die Minderheiten Prof. Dr. Bernd Fabritius. Am 29. Oktober ging mein Weg nach Bayreuth, zu der Gedenkfeier „75 Jahre der Vertreibung der Sudetendeutschen“ und am darauf folgenden Samstag konnte ich mit meiner Frau 40 Jahre Ehe feiern. In neuen Trachten wiederholten wir in unserer St. Jakobus-Kirche

das Ehegelübde und feierten dann mit unserer ganzen Familie im Schloss Preitenstein.

## **Lesung und Bildungsseminar**

Mitte November wurde schon die sechste Egerländer Lesereise durchgeführt: in der Karlsbader Bezirksbibliothek, im Stadtmuseum in Karlsbad und im Stadtmuseum in Komotau. Noch im November gelang es noch ein Bildungsseminar in Elbogen durchzuführen, mit interessanten Vorträgen und Besuch des Marienbader Museums. Anfang Dezember wurde in Römerstadt die Zusammenarbeit mit dem Brokathersteller Hedva besprochen und die Sudetendeutsche Landsmannschaft in Berlin wegen Zusammenarbeit besucht.

Es war trotz der schwierigen Corona-Lage ein sehr erfolgreiches Jahr für den Verein, aber wir haben es gut überstanden und schauen optimistisch in das neue Jahr 2022, in dem schon jetzt einiges geplant ist.

Der ganze Jahresbericht kann auf der Homepage des „Bundes der Deutschen in Böhmen“ heruntergeladen werden:

[www.deutschboehmen.com](http://www.deutschboehmen.com)

## **Gedenken zum 100. Geburtstag von Josef Wabra**

Der am 14. März 1922 in Chiesch, Kreis Luditz, geborene Josef Wabra würde in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern können. Er verstarb am 06. Februar 2011 mit nahezu 90 Jahren.

Josef Wabra kam im Zuge der Vertreibung mit seiner Familie

nach Werneck/Unterfranken, wo er als Junglehrer eine Anstellung fand. Sein beruflicher Werdegang führte ihn u.a. an die Realschule Bad Kissingen, wo er schließlich als stellvertretender Schulleiter tätig war.

Zeitlebens stand sein Einsatz für Forschungsaufgaben und vielfältige Veröffentlichungen über die Geschichte des Kissinger Raumes, über die Bodendenkmalpflege und archäologische Forschung im Großlandkreis, im Mittelpunkt seines Schaffens. Josef Wabra gilt als einer der Väter des bayerischen Denkmalschutzgesetzes. Viele Jahre war er Kulturwart beim Rhönklub Bad Kissingen und übernahm als Heimatpfleger die Funktion des Regionalbeauftragten für Schule und Heimat des Bayerischen Landesverbandes für Heimatpflege in Unterfranken. Dafür wurde ihm 2003 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Seine Verbundenheit und seine Liebe zu seiner alten Heimat, dem Sudetenland, lässt sich durch vielfältige Aufgaben und Projekte dokumentieren.

Bereits Anfang 1991 gründete er den Chiescher Heimatverein e.V. Unter seiner Vorstandschaft konnten etliche Kulturprojekte in und um Chiesch renoviert bzw. vor dem Verfall bewahrt werden. Hervorzuheben ist die Teilrenovierung der Außenfassade der Spitzberger Kirche aus Mitteln des Deutsch-Tschechischen-Zukunftsfonds, sowie die Sicherung und Renovierung vieler Grabsteine ehemaliger deutscher Chiescher Bürger auf dem Spitzberger Friedhof. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Chiesch. Ein großes Anliegen war ihm die

Instandhaltung der Klosterkirche mit Klostergebäude.

Josef Wabra gründete im Jahr 1999 den Heimatverein Luditz, Buchau, Deutsch-Manetin, dessen Vorsitz er viele Jahre innehatte. Sein unermüdliches Schaffen galt auch hier der Erhaltung von Kunst- und Kulturdenkmälern im ehemaligen Luditz-Buchauer-Manetiner Kreis.

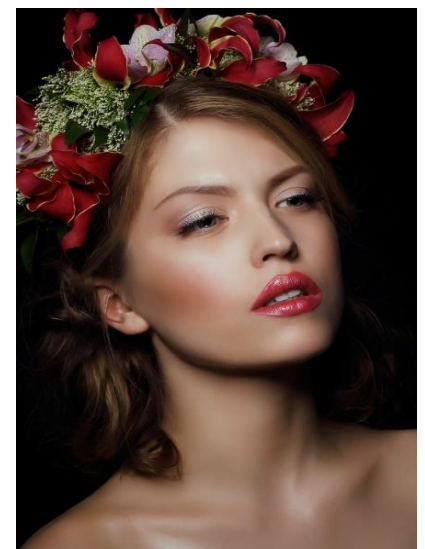
Der Vorstand des Heimatvereins Luditz, Buchau, Deutsch-Manetin e. V. gedenkt seines Gründers aus Anlass dessen 100. Geburtstages am 14.03.2022 in Dankbarkeit.

Die Vorstandschaft  
Heimatverein Luditz, Buchau,  
Deutsch-Manetin e.V.

## **Geburtstage im April:**

62: Mouhm Brigitte Neudert am 6.4., Roth  
59.: Mouhm Inge Boss am 11.4., Budesheim/Plachtin  
58: Vetta(r) Gerhard Hermann am 15.4., München  
40: Veta(r) Richard Šulko jr. am 11.4., Pilsen/Plachtin  
31: Mouhm Daniela Forejtková am 5.4., Pilsen/Weseritz

**Der Bund wünscht  
Dös Ālla(r)besta!**



## Jahresprogramm 2022

Jeden letzten Samstag  
im Monat: Tanzprobe

Online mit Details hier:  
[http://  
www.deutschboehmen.com/  
Veranstaltungskalender](http://www.deutschboehmen.com/Veranstaltungskalender)

Alle angeführten Termine  
können sich wegen der  
Pandemiesituation ändern!

### 26.3. 2022

Frühjahrstagung der  
Landesversammlung

### 9. - 10. 4. 2022:

Steiermark-Frühling in Wien  
mit der Volkstanzgruppe

### 1. 5. 2022

Dt.-tsch. Wallfahrt nach Maria  
Stock

### 7. 5. 2022:

Dt. -tsch. Maiandachten mit  
der Egerländer Gmoin z'  
Bayreuth, anschließend  
Muttertag in Netschetin

### 21. 5. 2022:

Bayerisches Fest in Waltsch  
mit den Målaboum

### 26.- 29. 5. 2022

29.Dt.-tsch. Jugendbegegnung

in Tepl

### 27.- 29. 5. 2022

8.Dialektologische Symposium  
im Bayerischen Wald mit den  
„Målaboum“

### 3.- 5. 6. 2022:

Unter dem Motto "Dialog  
überwindet Grenzen" findet  
der 72. Sudetendeutsche Tag  
vom 3. bis 5. Juni 2022 über  
Pfungsten in der oberfrän-  
kischen Stadt Hof statt.

### 4. 6. 2022:

Tag der Minderheiten in Eger

### 24.-26.6. 2022

Seminar für Amtsträger der  
DMi in Brünn:

### 30.6.- 3.7.2022

Dt. -tsch. Wallfahrt mit  
pilgern nach Maria Stock

### 10. 7. 2022:

100 Jahre Egerländer Gmoin  
z' Nürnberg mit den  
Målaboum und Die Målas

### 13. 8. 2022:

Laurentiusfest in Chodau

### 16.- 18. 9. 2022:

Dt.-tsch. Kulturtage in  
Mährisch Trübau mit den  
Målaboum und die Målas

### 8.10. 2022

Großveranstaltung:

### 26.-27.11. 2022

Herbsttagung der LV mit  
Neuwahl

### 28.11. 2022

Literarische Lesung in der  
Deutschen Botschaft Prag

### 10. 12. 2022

Niklas in Netschetin

### Impressum

Heimatruf  
erscheint monatlich  
reg. Nr.: MK ČR E 22227  
dieses Periodikum wird durch  
das Kulturministerium der  
Tschechischen Republik  
unterstützt  
Herausgeber:  
Bund der Deutschen  
in Böhmen, e.V.  
IČ: 04221206  
Verantwortlich:  
Richard Šulko Vorsitzender  
Anschrift:  
Bund der Deutschen  
in Böhmen, e.V.  
Plachtin 57  
331 63 Nečtiny, Tschechien  
Tel.+420 373 315 721  
e-Mail:  
richard@deutschboehmen.com  
www.deutschboehmen.com  
Redaktion:  
Richard Šulko  
Druck:  
Typos, tiskařské závody, s.r.o.  
Nádražní 473/3  
339 01 Klatovy  
Tschechische Republik  
Der Einsendeschluss der  
Beiträge  
ist der 25. des vorhergehenden  
Monats.  
Die zugesandten Beiträge  
werden nicht zurückgeschickt  
Kontos:  
für Tschechien:  
Česká spořitelna Plzeň  
Konto-Nr.: 4026887349/0800  
für EU:  
Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000  
bei der Sparkasse Hochfranken  
IBAN:  
DE56 7805 0000 0222 3829 47  
BIC: BYLADEM1HOF  
Abo: 150,-Kč/15,- EUR  
Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR

### Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika  
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ / Ort: .....

Land: .....

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr: .....

Den Betrag 15,- € für´s ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 ( 150,- Kč)

\*zahle / zahlte ich an: .....

\* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift